






KONZEPT 29

DACHBEGRÜNUNG

Die Bepflanzung einer Dachfläche bietet viele Vorteile. Die Pflanzen regulieren die Erwärmung durch Verdunstung und Verschattung. Gleichzeitig wird Niederschlagswasser zurückgehalten. Darüber hinaus stellt die Vegetation Lebensraum und Nahrung für Tiere zur Verfügung, sodass die Biodiversität gesteigert wird. Eine extensive Dachbegrünung ist dünn-schichtig und daher bereits bei einer geringen Tragfähigkeit von Dächern geeignet. Die verwendete, einfache Flora hat naturnahe Pflanzengesellschaften zum Vorbild und ist anspruchslos und selbsterhaltend, auch ohne zusätzliche Bewässerung. Bei Regenereignissen kommt es zur Zwischenspeicherung des Wassers im Bodensubstrat. Das zusätzliche Gewicht muss bei der Statik des Gebäudes berücksichtigt werden.

Übertragbarkeit	Gewerbegebiet, innerörtliche Grünfläche, private Grundstücksflächen
Flächenbedarf	Bereits bei kleinen Flächen möglich
Standortbedingungen Klima	○ ●
Standortbedingungen Boden	● 💧
Funktion	Optische Aufwertung, Wasserrückhalt
Nützlingspotenzial	  
Pflanzzeitpunkt	Frühjahr oder Spätsommer
Anmerkungen	Gewichtszunahme des Bodensubstrat im nassen Zustand beachten



 bienenfreundlich	○ sonnig	● nährstoffreich	💧 trocken
 schmetterlingsfreundlich	◐ halbschattig	● nährstoffarm	💧 frisch
 insektenfreundlich	● schattig	● normal	💧 feucht



UMWELTWIRKUNGEN

	Vorher*	Nachher	
Schutzgut Klima und Luft			
Verringerung der Belastung mit Schadstoffen, Staub	-	o	- negative Wirkung o keine Wirkung
Änderung des Verhältnisses von Wärmekonvektion und Verdunstung	-	+	+ positive Wirkung
Änderung der Kohlenstoffassimilation	-	+	++ stark positive Wirkung
Gesamt	-	+	
Schutzgut Boden und Wasser			
Durchwurzelung	-	+	
Versiegelung	#	#	# Dachbepflanzung hat keinen Einfluss auf die Bodenversiegelung
Verschattung Boden	-	++	
Gesamt	-	+	
Schutzgut Pflanzen und Tiere			
Unterstützung gefährdeter Arten	o	+	
Anzahl der gebietsheimischen Pflanzenarten	-	+	
Nahrungsquelle für gefährdete Wildbienen	o	+	
Gesamt	o	+	
Schutzgut Mensch			
Wohlbefinden/ Gesundheit	-	++	
Natur erlebbar machen	-	+	
Erscheinungsbild	-	+	
Gesamt	-	+	

PFLANZENVORSCHLÄGE FÜR EINE DACHBEGRÜNUNG

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe in cm	Abstand in cm	Blühzeit	Blühfarbe	Nützlinge	Gefährdung	Sonstiges
<i>Acinos alpinus</i>	Alpen-Steinquendel	10 – 15	25	V – VIII	rotviolett	 		
<i>Alyssum saxatile</i>	Felsen-Steinkraut	15 – 20	35	IV – V	goldgelb		3	 
<i>Antennaria dioica</i> var. <i>borealis</i>	Wolliges Katzenpfötchen	10 – 20	20	V – VI	weiß		3	 
<i>Arabis caucasica</i> 'Schneeball'	Kaukasische Gänsekresse	10 – 30	25	III – V	weiß			
<i>Calamintha nepeta</i> subsp. <i>nepeta</i>	Bergminze	30 – 40	35	VII – IX	violettblau	 	1	
<i>Campanula carpatica</i>	Karpaten-Glockenblume	15 – 20	25	VI – VIII	rot	 		
<i>Dianthus carthusianorum</i>	Karthäuser Nelke	30 – 40	30	VI – IX	rot		V	 
<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	10 – 40	30	VI – IX	rot		V	
<i>Gypsophila repens</i>	Teppich-Schleierkraut	15 – 25	30	V – VII	weiß	 		
<i>Helianthemum nummularium</i>	Gewöhnliches Sonnenröschen	5 – 10	30	V – VII	gelb		3	
<i>Koeleria glauca</i>	Blaugraues Schillergras	20 – 40	25	VI – VII	bräunlich		2	 
<i>Origanum vulgare</i>	Dost, Majoran	30 – 50	30	VII – IX	rosa	 		
<i>Petrorhagia saxifraga</i>	Steinbrech-Felsennelke	10 – 20	40	VI – IX	rosa-weiß	 	3	
<i>Potentilla neumanniana</i>	Frühlings-Fingerkraut	5 – 10	25	III – V	gelb			
<i>Prunella grandiflora</i>	Großblütige Braunelle	10 – 20	25	VI – VII	lila	 	V	
<i>Saponaria ocymoides</i>	Polster-Seifenkraut	10 – 15	20	V – VII	rosa		2	
<i>Satureja montana</i>	Berg-Bohnenkraut	10 – 15	25	VIII – IX	violettblau	 		
<i>Satureja montana</i> subsp. <i>illyrica</i>	Zwerg-Berg-Bohnenkraut	10 – 15	20	VIII – IX	violett	 		
<i>Sedum acre</i>	Scharfer Mauerpfeffer	5 – 15	20	VI – VII	gelb	 		 
<i>Sedum album</i>	Weißer Mauerpfeffer	5 – 10	20	VI – VII	weiß	 		 
<i>Sedum dasyphyllum</i>	Buckel-Fetthenne	5 – 10	20	V – VIII	weiß		3	 
<i>Sedum reflexum</i>	Tripmadam	20 – 25	20	VI – VII	gelb	 		 
<i>Sedum sexangulare</i>	Milder Mauerpfeffer	5 – 10	20	VI – VII	gelb	 		 
<i>Sedum telephium</i>	Purpur-Fetthenne	25 – 40	30	VII – IX	rosa	 		
<i>Sedum telephium</i> subsp. <i>ruprechtii</i>	Hohe Fetthenne	30 – 40	30	VIII – X	gelb	 		
<i>Teucrium chamaedrys</i>	Edel-Gamander	20 – 25	25	VII – VIII	rosa	 		
<i>Thymus pulegioides</i>	Breitblättriger Thymian	20 – 25	30	VI – VII	violett	 		 
<i>Thymus serpyllum</i>	Sand-Thymian	5 – 10	30	VI – VIII	rosa	 	V	 

 bienenfreundlich
 insektenfreundlich

 wintergrün
 heimisch

1 vom Aussterben bedroht
2 stark gefährdet
3 gefährdet
V Vorwarnliste